

## 313.

*Georg Lurtz Bürger zu Leipzig bekennt, daß er an die Collegiaten des großen Collegs 5 Gulden jährlicher wiederkäuflicher Zinsen auf zehn Acker Wiesen hinter der Thomasmühle, für 100 Gulden verkauft habe, und dass jene Zinsen zur Stiftung eines geistlichen Lehns im genannten Collegio oder*  
 5 *zu einer Lektion in der heiligen Schrift verwandt werden sollen.* 1516 Sept. 30.

*Hächr.: Copiale des großen Fürstenkollegs fol. 31—32.*

Ich mit namen Georg Lurtz burger zcu Leiptzk bekenne öffentlich vor mich, Margareta meyne eheliche haußfraue, meyne erben und erbnemen und thue kundt mit disem briffe allen den, die ihn sehen ader horen leßen, das ich mit gutem vorrathe und  
 10 wolbedachtem muthe, auch mit sunderlichem gunst, willen und volwort meyner lehen-  
 frauen, nach inhaltung des gunstbriffs daruber gegeben, den achtbarn und wirdigen hern  
 doctoribus und meistern Paulo Schwoffheim von Gorlitz, der heiligen schrift doctor, zcu  
 dem mall probst, doctori Mattheo Hennigk vom Hayne und licentiatu Mattheie Frawen-  
 15 dinste von Schweidenitz baumeistern und der gantzen sampnunge der collegiaten des  
 grossen collegii der heiligen universitet zcu Leiptzk, auch allen iren nachkommen, zcu  
 ewigen gezeiten funff gulden Reynisch an golde guth, am gewichte schwer genugk,  
 landswerunge ierlicher zeine in und uff zeehen ackern veselwachs hinder der Thomas-  
 mühel uber das wasser gelegen und zcu bemelter Thomasmüle gehorend, von meyne  
 genedigen frauen der eptischin des iungkfrauen elosters zcu sant Georgen vor Leiptzk  
 20 zcu lehen rurende, uff eynen widerkauff, recht und redelich, zcu stiftung eynes geist-  
 lichen lehns in dem gemeltem collegio ader eyner lection in der heiligenn schrift dorin  
 zcu lesen vorkaufft, vor hundert Reynische goltgulden gegeben, die auch von yhnen  
 betzalt gnommen und entpfangen und ferner in meynen nutz und mergklichen frommen  
 gewandt habe, unnd vorkauffe auch den hern und meistern des grossen collegii collegiaten  
 25 solche funff Reynische gulden an golde ierlicher zeinße in und uff den benumpten zeehen  
 ackern wißen, recht und redelich, und gebe yhnen die vor hundert Reynische goltgulden  
 in und mit crafft ditz briffs. Darneben geredde und gelobe ich mehrgenanter Georg  
 Lurtz bey meynen waren trauren vor mich, Margareta meyne eheliche haußfrau, meyne  
 erben und erbnemen den obgenanten meistern und herren doctori Paulo Schwoffheym  
 30 probste, doctori Mattheo Hennigk, licentiatu Mattheie Frawendinste baumeistern und der  
 gantzen sampnunge der meyster und collegiaten des vorgemelten grossen collegii zcu  
 Leiptzk allen yhren nachkommen ader wer disen briff mit yhrem willen und wissen  
 innehat, funff Reynische gulden an golde obgerurter were ierlicher zcinse uff sancti  
 Michaelis tagk unvorzcogenlich ane allen yhren schaden zcu geben und zcu reichen und  
 35 zcu bezcalen, und in solchen zcins in das collegium zcu antworten, so das sich die tag-  
 zzeit der bezcalung des ersten zcins anheben soll uff Michaelis schirst kommende und  
 also folgende allezzeit uff Michaelis gnante funff gulden ierlich zcu geben, alledieweyl  
 dieser kauff also stehet. Und so auff genante tagkzeit dise zcins nicht gereicht ader  
 bezcält wurden, das got nicht gebe, gebe ich obgedachtenn herren collegiaten meynen